



N i e d e r s c h r i f t

über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung in der Wahlperiode 2023/2027 am 26.08.2025

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungsraum
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:31 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stadtrat

Herr Stadtrat Günthner
Herr Stadtrat Parpart

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Batz
Herr Stadtverordneter Caloglu
Frau Stadtverordnete Ruser
Frau Stadtverordnete Wittig

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Hilck
Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok
Herr Stadtverordneter Önal

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Frau Stadtverordnete Coordes

BD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Teichert

WfB-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schäfer

[bis 17:00 Uhr]

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Litau

Fraktion DIE MÖWEN

Herr Stadtverordneter Secci

Die Linke - Einzelstadtverordneter Muhlis Kocaaga

Herr Stadtverordneter Kocaaga, MdBB

Einzelstadtverordneter Sascha Schuster

Herr Stadtverordneter Schuster, MdBB

[bis 17:00 Uhr]

Entschuldigte Teilnehmer:

Frau Stadtverordnete Ax
Herr Stadtverordneter Koch

Weitere Teilnehmer:

Gesamtpersonalrat:
Personalrat für Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik:

Amt für Menschen mit Behinderung:
Sozialamt:

Sozialreferat:

Inklusionsbeirat:
Migrationsrat:
Seniorenbeirat:

Bremerhavener Volkshilfe e.V.:

Frau Hansing
Frau Rinas
Frau Kaireit
Herr Dr. Petzold
Herr Müller
Herr Blumhoff
Herr Jarchow-Koop
Herr Werder
Frau Eulitz

Frau Schwarz-Grote
Herr Ionescu
Herr Niehaus

Frau Groß
Herr Kramer

1. Einwohnerfragestunde

Nach § 41 Abs. 2 GOSTVV. können Stadtverordnete, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, verlangen, in bis zu vier Ausschüssen ihrer Wahl beratendes Mitglied zu werden. Die Einzelstadtverordneten Kocaaga und Schuster nehmen an dieser Ausschusssitzung beratend und ohne Stimmrecht teil.

Herr Stadtrat Günthner eröffnet um 16:00 Uhr die 9. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2023-2027 und stellt fest, dass die Tagesordnung mit Anlagen den Anwesenden fristgerecht zugestellt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Stadtrat Günthner bittet um die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 7.4 „Mündlicher Bericht zur Bremerhavener Tafel“. Der Ausschuss stimmt dieser Ergänzung zu.

Es wurden keine schriftlichen Fragen für die Einwohnerfragestunde eingereicht. Mündliche Fragen werden nicht gestellt.

2. Sachstandsbericht

2.1. Sachstandsberichte III und VIII

III-S 12/2025

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt die Sachstandsberichte für die folgenden Bereiche zur Kenntnis:

- Arbeit
- Sozialreferat
- Sozialamt

Frau StV Coordes erkundigt sich nach dem Bericht zum barrierefrei Wohnen. Herr StR Günthner kündigt einen Bericht für eine der nächsten Sitzungen an.

3. Bereich Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung

3.1. Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung am 26.05.2025 III-S 13/2025

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung genehmigt einstimmig bei Enthaltung von Herr Caloglu die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

3.2. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

4. Bereich Arbeit

4.1. Bundes-ESF-Programm 'Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ' - Fortsetzung ab Juli 2026 III-A 6/2025

Herr Dr. Petzold informiert über das aktuelle BIWAQ-Projekt „ELAN“: Erfolg und Lebensqualität durch Arbeit und Nachhaltigkeit in Lehe “
Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Diskussionsthemen: allgemeine Einsparungsvorgaben im Bereich Personal und Kostenerstattung Projektleiterstelle; Vermittlung von Projektteilnehmenden in Beschäftigung

Diskussionsteilnehmende: Herr Stadtrat Günthner, Herr Dr. Petzold, Frau Stadtverordnete Coordes (Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P), Herr Stadtverordneter Kocaaga (Die Linke), Herr Ionescu (Migrationsrat).

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt einstimmig der Erbringung des Eigenanteils i.H. von 10% jährlich aus Arbeitsmarktmitteln des Amtes 83 bis maximal 2028 zu.

4.2. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

5. Bereich Sozialreferat

5.1. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor

6. Bereich Menschen mit Behinderung

6.1. Mündlicher Bericht Inklusionsbeirat

Die Vorsitzende des Inklusionsbeirates Bremerhaven, Heima Schwarz-Grote, berichtet zunächst einmal über die Historie der Arbeit, der Gründung und der Rechtsgrundlage des Inklusionsbeirates der Stadt Bremerhaven. Nachdem am 13.12.2006 die Vereinten Nationen die UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen haben, also weltweit ein Übereinkommen getroffen haben, wurde diese Konvention am 24.2.2009 in Deutschland ratifiziert. Auch Bremerhaven hat beschlossen den Teilhabeplan einzuführen und hierzu eigens ein Ortsgesetz geschaffen. Damit wurde festgeschrieben, dass Bremerhaven eine Stadt für alle werden soll. Der Inklusionsbeirat setzt sich aus elf Mitgliedern zusammen. Es kommen beratende Mitglieder aus den Dezernaten und Fraktionen hinzu. Der Inklusionsbeirat ist im Landesteilhabebeirat vertreten.

Gemäß Ortsgesetz gibt es eine Vertretung im Ausschuss für Migranten und Migrantinnen, Senioren und Seniorinnen und Menschen mit Behinderung. Das ist vor zehn Jahren gewesen. Der Inklusionsbeirat wurde im Mai 2015 gegründet. Weiter ist der Inklusionsbeirat im Migrationsrat vertreten, im Netzwerk Inklusives Bremerhaven und bei Demokratie Leben. Der Inklusionsbeirat wird vom Stadtrat für Menschen mit Behinderung, Herrn Uwe Parpart, dem Amt für Menschen mit Behinderung und dem kommunalen Behindertenbeauftragten, Lars Müller, unterstützt. Der IBB überwacht die Umsetzung des Teilhabeplan zumeist auf Probleme hin oder stellt positive Veränderung dar.

Der Inklusionsbeirat ist bisher zu 32 Sitzung zusammengekommen. Die Themenfelder beziehen sich stets auf aktuelle Themen und bilden sich aus allen Bereichen des täglichen Lebens ab. Die letzte Aktivität ist eine intensive Befassung mit der Schülerbeförderung und der geplanten Streichung der Kostenübernahme, bzw. der Verlagerung. Zur Erläuterung wie der Inklusionsbeirat Bremerhaven arbeitet, führte die Vorsitzende folgendes aus: Die Geschäftsstelle ist beim Amt für Menschen mit Behinderung angesiedelt. Die Mitglieder des Inklusionsbeirates arbeiten vollumfänglich ehrenamtlich ohne irgendeine Vergütung. Der Vorstand setzt aber mehr Zeit ein, um die Arbeit des Inklusionsbeirates und somit die Umsetzung des Teilhabeplan voranzutreiben. Der Teilhabeplan wurde bereits mehrfach überarbeitet, aber aufgrund von Personalmangel gibt es noch keine neue Variante und noch keine neue Evaluation.

Der Inklusionsbeirat merkt immer deutlicher, dass uns eine schnellere Zuarbeit fehlt, also eine bessere Vorbereitung der Sitzung, bessere Stellungnahmen, Pressemitteilung, Terminkoordination. In Bremen läuft das alles über das Büro des Landes Behindertenbeauftragten und seinem Stab. Der Inklusionsbeirat hier in Bremerhaven ist nicht so ausgestattet. Der Inklusionsbeirat benötigt, wie im Ortsgesetz vorgesehen, eine Referentenstelle, ähnlich wie beim Migrationsrat oder dem Seniorenbeirat. Die IBB weiß natürlich um die finanzielle Situation der Stadt, möchte aber darauf hinweisen, dass perspektivisch die Arbeit im Beirat so nur schwer umzusetzen ist.

6.2. Mündlicher Bericht Amt für Menschen mit Behinderung

Es wird auf die beigelegte PowerPoint in der Anlage verwiesen.

Die Ausschussmitglieder Schäfer und Schuster gehen.

6.3. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

7. Bereich Sozialamt

7.1. Anerkennung eines bis zum 31.12.2028 befristeten überplanmäßigen Bedarfes von 1,5 Stellen zur Projektumsetzung "Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz" III-S 11/2025

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung anerkennt einstimmig den bis zum 31.12.2028 befristeten überplanmäßigen Bedarf von 1,5 VZÄ für das Projekt „Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz“ des Sozialamtes.

Der Personal- und Organisationsausschuss wird um gleichlautende Entscheidung, das Dezernat III um Veranlassung der weiteren Schritte gebeten.

7.2. Leistungen der Schülerbeförderung im Rechtskreis SGB IX und Auswirkungen der Veränderungen der Tätigkeitsgruppen bei den Schulassistenzen im SGB VIII (Bericht) III-S 14/2025

Diskussionsthemen: Änderungen bei der Schülerbeförderung, Bedarfsanalyse, Kostenanstieg, Modellprojekt Systemische Assistenz im Land Bremen

Diskussionsteilnehmende: Frau Coordes (Die Grünen + P), Herr Kocaaga (Einzelstadtverordneter) und Herr Blumhoff (Sozialamt)

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt den beigefügten Bericht über die Leistungen der Schülerbeförderung im Rechtskreis SGB IX und die Auswirkungen der Veränderungen der Tätigkeitsgruppen der Schulassistenzen im SGB VIII Kenntnis.

7.3. Mündlicher Bericht Streetwork Obdachlosenhilfe

Herr Blumhoff (Sozialamt) führt in diesen TOP ein. Herr Jarchow-Koop berichtet über die aktuelle Situation der Obdachlosen in Bremerhaven. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Diskussionsthemen: Anzahl und Bedarfe der Obdachlosen, Anlaufpunkte des Streetworks, Hilfsangebote, Housing First

Diskussionsteilnehmende: Frau Coordes (Die Grünen + P), Herr Kocaaga (Einzelstadtverordneter), Frau Köhler-Treschok (CDU), Herr Önal (CDU), Herr Secci (Die Möwen) und Herr Jarchow-Koop (Sozialamt)

7.4. Mündlicher Bericht zur Bremerhavener Tafel

Frau Groß und Herr Krüger (beide Bremerhavener Volkshilfe) berichten über die aktuelle Situation der Bremerhavener Tafel, insbesondere über die finanzielle Situation. Die Volkshilfe wird den Betrieb der Bremerhavener Tafel zum Ende des Jahres 2025 einstellen. Gegenwärtig läuft die Suche nach einem Nachfolger bzw. nach einer Nachfolgeorganisation.

Herr Stadtrat Günthner dankt der Volkshilfe für die Unterstützung der Tafel seit den 1990er Jahren. Er sichert die Unterstützung der Stadt bei der Suche nach einem Nachfolgemodell zum Weiterbetrieb zu und wird zu einem Gespräch diesbezüglich einladen.

Diskussionsthemen: Nachfolge durch engagierte Bürger z. B. organisiert in einem Verein, Neue Strukturen bzgl. des Betriebs der Tafel.

Diskussionsteilnehmende: Frau Coordes (Die Grünen + P), Herr Kocaaga (Einzelstadtverordneter), Herr Önal (CDU), Herr Secci (Die Möwen) sowie Herr Stadtrat Günthner und Frau Groß und Herr Krüger (beide Bremerhavener Volkshilfe; Betreiber der Tafel in Bremerhaven)

7.5. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

Vorsitzender für den Bereich
Arbeit

Vorsitzender für den Bereich
Menschen mit Behinderung

Vorsitzender für die Bereiche
Soziales,
Seniorinnen und Senioren
Migrantinnen und Migranten

Stadtrat Günthner

Stadtrat Parpart

Stadtrat Günthner

Schriftführerin für den Bereich
Arbeit

Schriftführer für den Bereich
Menschen mit Behinderung

Schriftführer für die Bereiche
Soziales,
Seniorinnen und Senioren
Migrantinnen und Migranten

Kaireit

Müller

Werder

Anlage

Anlage zu TOP 4.1: Das BIWAQ-Projekt ELAN (2023-2026) - Aktueller Stand

Anlage zu TOP 6.2: Bericht Amt für Menschen mit Behinderung

Anlage zu TOP 7.4: Sachstandsbericht des Aufgabenbereichs Streetwork Obdachlosenhilfe beim Sozialamt